



Aktuelle Seite: [Home](#) ▶ [Presse](#) ▶ Drohendes Berufsverbot gegen linken Wissenschaftlichen Mitarbeiter in München - Gegen die Wiederbelebung des Radikalenerlasses

MITGLIED WERDEN



LITERATURVERTRIEB



ROTE HILFE ZEITUNG



Die neue Rote Hilfe Zeitung ist erschienen. Schwerpunkt der Ausgabe ist das Thema "Union Busting".

Ihr könnt die Zeitung im Bahnhofsbuchhandel kaufen oder im Literaturvertrieb bestellen. Mitglieder bekommen die Zeitung zugeschickt.

Ältere Ausgaben gibt es zum [Download als PDF](#).

[Weiterlesen...](#)



**Drohendes Berufsverbot gegen linken Wissenschaftlichen Mitarbeiter in München - Gegen die Wiederbelebung des Radikalenerlasses**

Pressemittellungen > [Bundesvorstand](#) > 24.10.16



Seit Wochen verhindert der bayerische Verfassungsschutz die Anstellung des Kommunikationswissenschaftlers Kerem Schamberger als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Grund dafür ist die fehlende 'Genehmigung' des Verfassungsschutzes für das LMU-Personaldezernat die Anstellung vorzunehmen. Seit Juli dieses Jahres bleibt der Geheimdienst eine „Stellungnahme“ schuldig. Grundlage für das aktuell drohende Berufsverbot gegen unseren Genossen Kerem Schamberger sind die sogenannten 'Schwarzen Listen', die auszufüllen von allen BewerberInnen für den Öffentlichen Dienst in Sachsen und Bayern verlangt wird. Einer besonderen Überprüfung durch den Geheimdienst wird unterzogen, wer angibt, beispielsweise der 'Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes' (VVN/BdA), der Linkspartei oder der Roten Hilfe anzugehören. Diese Fragebögen wurden schon wiederholt von

Grundrechtsorganisationen als grundrechtswidrige Pflicht zur Selbstdenunziation kritisiert. Dass das aktuelle faktische Berufsverbot gegen den bekennenden Antifaschisten Kerem Schamberger ausgerechnet vom sogenannten "Verfassungsschutz" zu verantworten ist, dessen Verstrickung in die Mordserie des NSU immer noch nicht aufgeklärt ist, verwundert kaum noch.

In der Vergangenheit konnten staatliche Versuche, die Praxis des Radikalenerlasses wieder aufleben zu lassen, die tausende von Existenzen vernichtet und ein Klima der Einschüchterung, des Duckmäusertums und der Denunziation in der BRD etabliert hat, immer wieder durch eine breite solidarische Bündnisbewegung zurückgeschlagen werden und hatten juristisch keinen Bestand. So erklärte der VGH Mannheim im Jahr 2007 das seit vier Jahren bestehende Berufsverbot gegen den Heidelberger Lehrer Michael Csaszszkóczy für grundrechtswidrig. Ihm war unter anderem seine Mitgliedschaft im Bundesvorstand der Roten Hilfe vorgeworfen worden. Die beamtenrechtlichen Grundlagen der Berufsverbote fußen auf der 'Gewährbieteklausel', die noch aus dem Nazi-Gesetz 'zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums' vom April 1933 stammt.

Wir fordern das bayrische Innenministerium auf, seine Blockade der Einstellung Kerem Schambergers unverzüglich zu beenden. Die gesetzlichen Grundlagen der Berufsverbote müssen endlich beseitigt werden. Die Betroffenen aus den 1970er Jahren sind zu rehabilitieren und zu entschädigen.

Unsere Solidarität gilt auch weiterhin allen, die wegen ihres linken Engagements von Berufsverboten bedroht oder betroffen sind.

H. Lange für den Bundesvorstand Rote Hilfe e.V.

[Weiter](#)

ORTSGRUPPEN SEITEN

OG wählen	
-----------	--

OG-NEWS

**OG Kiel Veranstaltung: Was ist in Frankreich los?**  
Mittwoch, 26 Oktober 2016

**OG Berlin PM: Die Rote Hilfe Berlin verurteilt die Hausdurchsuchungen von linken Strukturen**  
Mittwoch, 26 Oktober 2016

**OG Bielefeld Ende Gelände 2015**  
Mittwoch, 26 Oktober 2016

**OG Frankfurt Prozesstermin am Dienstag, 15. November 2016 um 9:30 // 18.03.2015 (2. Prozesstag)**  
Donnerstag, 27 Oktober 2016

**OG Karlsruhe Wir kochen vor Wut – Jahresabschlussbuffet im Barrio137**  
Freitag, 21 Oktober 2016

**OG Leipzig Veranstaltung: Mi, 2.11.2016 – Der technologische Angriff**  
Montag, 24 Oktober 2016

**OG Stuttgart Beni ist wieder frei**  
Donnerstag, 27 Oktober 2016



**Freiheit für die \$129b Gefangenen**



[www.tkpml-prozess-129b.de](http://www.tkpml-prozess-129b.de)

**Kohle  
gegen  
Kohle!**



**Solidarität mit der  
Klimabewegung!**

**Spendet!**  
Stichwort: Klimaproteste  
Rote Hilfe e.V.  
IBAN: DE25 2605 0001  
0056 0362 39  
BIC: NOLADE21GOE

ROTE HILFE E.V.



**FREE  
MUMIA  
NOW!**

**YOU CAN'T BREAK THIS MOVEMENT**



**GLEICHRECHT FÜR ALLE!**

**Spendet!**  
für den antirassistischen Widerstand

**Rote Hilfe e.V.**  
Stichwort: Antira  
IBAN: DE25 2605 0001  
0056 0362 39  
BIC: NOLADE21GO

ROTE-HILFE.DE/ANTIRA

**Umgezogen?**

Wenn sich Eure Adresse, Bankverbindung oder Beitragshöhe ändert, teilt uns dies bitte möglichst bald mit.

**→ Änderungsformular**

SONDERSEITEN

**BEUGEHAFT**



Getroffen hat es eine,  
gemeint sind wir alle!

**Bitte sagen Sie  
jetzt nichts !!!**



**aussageverweigerung.info**

**SEIT 1921**

**TAG DER POLITISCHEN  
GEFANGENEN**

Jetzt mit Homepage!

**WWW.18MAERZ.DE**

LINK-TIPP

